

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 47 / 17. Juni 2024

Rekordverdächtig: Kita Waldzwerge in Flessau erneut zertifiziert

Die Integrative Kindertagesstätte Waldzwerge in Osterburg OT Flessau hat am 14. Juni 2024 zum sechsten Mal in Folge das Auditverfahren „Gesunde Kita“ erfolgreich abgeschlossen und ihr Zertifikat erhalten. Neben der AWO-Kita „Bummi“ in Magdeburg gehört die Kita Waldzwerge zu den ersten beiden Einrichtungen bundesweit, die bereits zum sechsten Mal zertifiziert wurden. Seit der Erstzertifizierung der KiTa Waldzwerge im Jahr 2008 setzen sich die Mitarbeitenden der Kita für eine gesundheitsförderliche Atmosphäre im KiTa-Alltag ein.

Die Einrichtung hat aktuell 96 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Besonderes Augenmerk legt das Team der Einrichtung auf vielseitige Möglichkeiten zur gesundheitsfördernden Bewegung. Das großzügige Außengelände und zahlreiche bewegungsfördernde Materialien in den Räumen und Fluren der Kita fördern den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder. Kraft, Ausdauer und Koordination der Kinder werden bei den wöchentlichen Sportangeboten in der naheliegenden Turnhalle oder auf dem Sportplatz geschult. Der angrenzende Wald wird aktiv in den Kita-Alltag integriert.

Die Kita legt zudem einen besonderen Wert auf eine gesunde, abwechslungsreiche und kindgerechte Ernährung. Um die Kinder noch stärker partizipativ in die Verpflegung einbinden zu können, wurde vor kurzem eine Kinderküche errichtet. Einmal pro Woche wird bewusst von der Versorgung über mitgebrachte Brotbüchsen auf frische Zubereitung vor Ort gewechselt, um Verpflegung und Ernährungsbildung in Form eines gesunden Frühstücks zu verbinden. Auch Nachtisch wird regelmäßig gemeinsam zubereitet. Die Ernährungsbildung spielt bei den Waldzwergerinnen auch in Projekten eine große Rolle. Regelmäßig werden Ernährungsprojekte wie „Ich kann kochen“ von der Sarah-Wiener - Stiftung oder „Gemüse und Obst kommt nicht aus dem Supermarkt“ zusammen mit der Edeka -Stiftung durchgeführt. Zusätzlich wurden hierfür auch Erzieher*innen zu Genussbotschafter*innen ausgebildet.

Um die frühe emotionale und soziale Entwicklung der Kinder zu fördern, arbeitet die Kita seit 2015 mit dem Papilio-Programm und wendet dieses nun auch im Krippenbereich an. Papilio ist ein Programm zur Prävention von Sucht und Gewalt. Durch das Erlernen und die Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen können nachweislich Verhaltensprobleme reduziert werden.

Zur ergonomischen Entlastung der Fachkräfte wurde ein Hebe-Lift-System eingebaut. Das Gesundheitsmanagement der Mitarbeiter wird in Zusammenarbeit mit der IKK gesund plus umgesetzt, inklusive Vorsorgeuntersuchungen und sportlichen Aktivitäten. Für die psychische Gesundheit werden Supervisionen für das Team angeboten und regelmäßige Befragungen der Eltern dienen der Reflexion der pädagogischen Arbeit.

Trotz der mehrfach erfolgreichen Zertifizierung hat sich die Kita Waldzwerge auch weiterhin ehrgeizige Ziele gesetzt. So soll die neue Kinderküche noch intensiver in den Kita-Alltag integriert und Fachkräfte dafür ausgebildet werden. Die Medienbildung soll vorangetrieben und Zufriedenheitsbefragungen auch mit den Kinder durchgeführt werden.

Die Unfallkasse Sachsen-Anhalt hat das Zertifizierungsverfahren der Kita Waldzwerge gefördert.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Nicole Hoppe, LVG, Telefon 0391/288683-0

Andrea Dupke-Botzelmann, Kita-Leitung, Tel. 039392/81246

BU-Vorschlag: Bei der Übergabe des mittlerweile sechsten Zertifikats für die „Gesunde Kita“ Waldzwerge in Flessau freuten sich (von links) Simone Brandt (stellvertretene Kita-Leitung), Andrea Dupke-Botzelmann (Kita-Leiterin), Viola Vollenberg (LVG), Nicole Hoppe (LVG), Evelyn Rosenberger (Leiterin Kita Marienkäfer Magdeburg) gemeinsam. Foto: LVG

Das beigegefügte Bild kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Hintergrund:

Das Audit „Gesunde KiTa“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. in enger Zusammenarbeit mit KiTa-Praktiker*innen entwickelt. 83 Kriterien – u.a. zu Gesundheitskompetenzen der Kinder und des Personals, zur KiTa-Kultur, der gesunden Kinderentwicklung und zum Qualitätsmanagement – werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung analysiert. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bislang haben sich 295 Kindertagesstätten aus sechs Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden KiTa“ gestellt, davon 138 in Sachsen-Anhalt.